

# Information zur Modulabschlussprüfung des M1 Mastermoduls „Fachdidaktik & Praktische Theologie“

Gilt für Studierende, die das M1-Modul im SoSe'23 begonnen haben

## Allgemein –

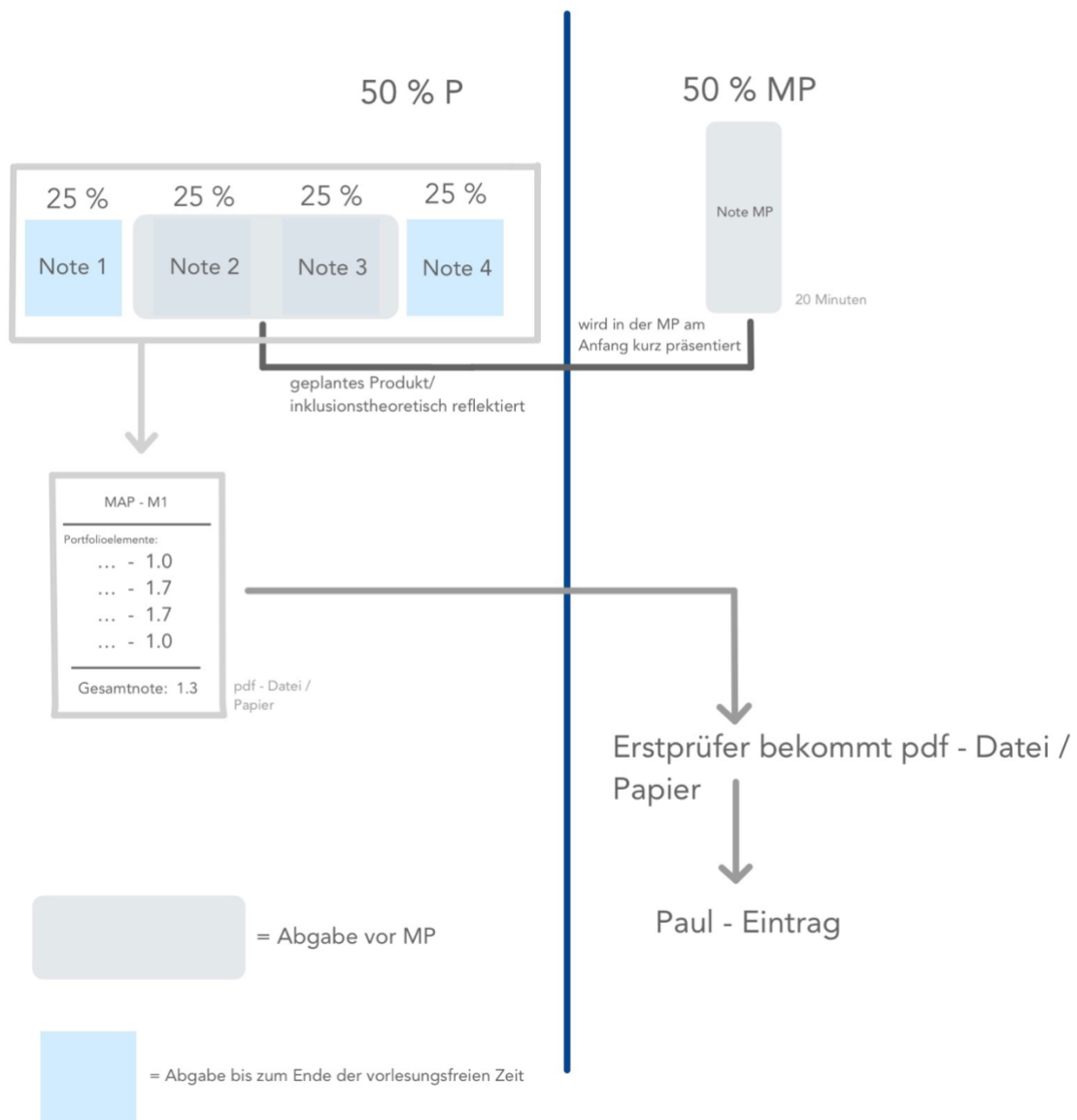
Die Prüfungsordnung sieht für das Modul M1 eine Portfolioleistung mit anschließender Präsentation als Modulabschlussprüfung vor.

Aufgebaut ist das M1-Modul wie folgt – vier Lehrveranstaltungen:

(a) das Vorbereitungsseminar zum Praxissemester, (b) die fachdidaktische Analyse I, (c) die fachdidaktische Analyse II und (d) die Praktische Theologie.

## MA M1 - Fachdidaktik & Praktische Theologie

(Portfolioleistung + Präsentation)



## Modulabschlussprüfung -

Die MAP besteht aus zwei Teilen – zum einen das Portfolio und zum anderen die mündliche Prüfung (20 Minuten) am Ende des Semesters.

### Portfolio:

In jeder der vier Lehrveranstaltungen (a-d) muss eine Portfolioleistung erbracht werden, welche an der Gesamtnote anteilig beteiligt ist. Die zu erbringenden Leistungen und Produkte werden in den jeweiligen Veranstaltungen von den Lehrenden benannt und bewertet.

Da die Produkte aus b und c Teil der mündlichen Prüfung sind (siehe Grafik), müssen diese vor der mündlichen Prüfung eingereicht werden. Die Produkte aus a und d müssen spätestens bis zum Ende der vorlesungsfreien Zeit bei den Lehrenden eingereicht werden. Über die Art der Abgabe (Papier/digital) informieren die Lehrenden der Lehrveranstaltungen.

### Mündliche Prüfung:

Inhalt der 20-minütigen mündlichen Prüfung werden die fachdidaktischen Analysen I & II sein. Dabei wird der erste Teil der Prüfung die Präsentation und Besprechung der Portfolioelemente und Produkte aus b und c darstellen, welche deshalb auch vor der mündlichen Prüfung vorgelegt werden müssen. Im zweiten Teil der Prüfung werden Rückfragen zur Vertiefung der Inhalte aus den fachdidaktischen Analysen I & II gestellt und inklusionstheoretisch reflektiert. Das genaue Verhältnis der Lehrveranstaltungen innerhalb der Prüfung ist mit den Lehrenden abzuklären. Ebenso die Frage, welche Prüfungsgegenstände und Artefakte mit in die Prüfung gebracht werden sollen.

Die Prüfungstermine werden vier Wochen vor Vorlesungsende bekanntgegeben. Diese werden über die Lehrenden und gleichzeitig Prüfenden der fachdidaktischen Analysen I & II mitgeteilt.

### Ablauf des Bewertungsverfahrens:

Am Ende des Semesters werden Formulare zur Verfügung stehen, welche zur Protokollierung der MAP dienen. Die Studierenden verteilen diese ausgefüllt in der letzten Semesterwoche in den entsprechenden Lehrveranstaltungen an die Lehrenden.

Sobald die Portfolioelemente und Produkte bewertet wurden, werden alle Formulare dem Erstprüfer (Lehrende der fachdidaktischen Analyse II) übergeben. Dies geschieht durch das Sekretariat. Dafür ist es wichtig, dass auf jedem einzelnen Blatt der Erstprüfende notiert wird, um eine entsprechende Zuteilung vornehmen zu können. Kombiniert mit der Note der mündlichen Prüfung, kann so die Gesamtnote durch den Erstprüfenden errechnet und eingetragen werden. Erst wenn der Erstprüfende alle Formulare und Noten vorliegen hat, kann die Bewertung und Eintragung in PAUL erfolgen.